

# Liebeserklärungen im Thronsaal

Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH veranstaltet im Sommer drei Events in der Aula regia / Kaiserpfalz bietet besondere Atmosphäre

Von Max Schirp

**INGELHEIM.** In der Ingelheimer Kaiserpfalz residierten zwischen Ende des achten Jahrhunderts und 1354 insgesamt 22 mittelalterliche Herrscher. Erbauen lassen hat die Palastanlage Karl der Große, inspiriert von römisch-antiken Palästen – entsprechend seiner Selbstwahrnehmung als großer römischer Herrscher.

Teil dieser Anlage ist auch die Aula regia, der ehemalige Thronsaal. Dieser wird heutzutage von der Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH (IKuM) genutzt, um Veranstaltungen auszurichten. „Die Events in der Aula regia sind für uns ganz besonders“, erklärt IKuM-Geschäftsführer Michael Sinn. Denn: „Veranstaltungen dort müssen der Würde des Ortes entsprechen und die Infrastruktur muss so genommen werden, wie sie nun mal ist.“

## Programmauswahl erfordert Fingerspitzengefühl

Als Veranstalter ist Sinn mit seinem Team dadurch vor gleich mehrere Herausforderungen gestellt: Die Auswahl des Programms im Thronsaal erfordert Fingerspitzengefühl und für die Technik können keine Veränderungen am Ort



Hanne Kah, Autor Wladimir Kaminer und die Ingelheimer Sängerin Lea Wilms (v.l.) werden in der Aula regia auftreten. Fotos: Hanne Kah, Ihle, Aston

vorgenommen werden. Das Bauwerk steht unter Denkmalschutz. Aus Sicht des Veranstalters sei dies eine spannende Aufgabe, erklärt Sinn. Häufig werde die IKuM nur für Veranstaltungen in der KING wahrgenommen. „Unser Kulturauftrag beschränkt sich aber nicht nur darauf, sondern gilt für ganz Ingelheim“, so der IKuM-Chef. Insbesondere in den Sommermonaten biete

„**Veranstaltungen dort müssen der Würde des Ortes entsprechen und die Infrastruktur muss so genommen werden, wie sie nunmal ist.**“

Michael Sinn,  
IKuM-Geschäftsführer

die Aula regia einen Vorteil gegenüber der KING: Die Ruine ist nicht überdacht, die Veranstaltungen finden an der frischen Luft statt. Bei schlechtem Wetter und Regen halten die Organisatoren sich die Option offen, in die Saalkirche auszuweichen.

Diesen Sommer wird es drei IKuM-Events in der Aula regia geben. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe „Kultur.Som-

mer.Frische in der Kaiserpfalz“ macht am 3. Mai Wladimir Kaminer. Der Buchautor, unter anderem bekannt durch sein Erstlingswerk „Russendisko“, wird aus seinem neuen Buch „Liebeserklärungen“ vorlesen. „Bei Kaminer erwartet die Zuschauer allerdings mehr als eine Vorlesung“, ist sich Sinn sicher. Anekdoten und spontane humorvolle Improvisationen werden die Auftritte des

Schriftstellers auf. Nachhaltig Eindruck beim IKuM hinterlassen hat die Band „Hanne Kah“: „Sie haben live als Vorband von Roger Hodgson im vergangenen Jahr überzeugt“, erzählt der Geschäftsführer. Am 30. Mai tritt die Band mit ihrer „Outlaw Music“, einer Mischung aus Folk, Rock, Pop und Country, in der Kaiserpfalzruine auf.

Das sommerliche Programm in der Aula regia wird abgeschlossen von der jungen Ingelheimerin Lea Wilms. Die 22-jährige Singer-Songwriterin tritt am 15. August mit selbst geschriebenen Liedern auf und spielt dazu Gitarre. Aus Ingelheim zog sie ein Musikstudium nach Großbritannien: Dort studiert sie in Manchester das Fach „Songwriting“ und steht in England regelmäßig auf der Bühne.

Mit diesem Kulturprogramm möchte Michael Sinn im Thronsaal Karl des Großen eine besondere, sehr persönliche, Atmosphäre schaffen. Bei der Lesung von Kaminer werden in den hinteren Reihen Liegestühle aufgebaut. „Wir möchten den Besuchern, auch wenn die Interpreten im Mittelpunkt stehen, einen besonderen Aufenthalt bereiten. Sie sollen auch vor und nach der Veranstaltung eine schöne Zeit in der Aula regia genießen.“